

Gera, den 20. März 2016

„Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen fördern“

**Fachkonferenz für Eltern, Lehrer und Ausbilder mit prominenten Referenten /
Veranstaltung in Kooperation des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Gera und
des europäischen Projektes Consistent Way**

Welche Herausforderungen sind beim Übergang in die Berufsausbildung zu meistern? Sind unsere Kinder dafür gut gerüstet? Wie muss sich die Wirtschaft auf die künftige Generation einstellen? Welchen aktiven Beitrag können Familie, Schule und Unternehmen in diesem Prozess leisten? Diese und noch viele weitere Fragen wurden am 5. November 2015 im Clubzentrum Comma unter dem Titel „Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen fördern“ besprochen. Die Fachkonferenz – organisiert vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Gera und dem europäischen Projekt Consistent Way - befasste sich hauptsächlich mit dem Thema Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf.

Sozialdezernentin Sandra Schöneich stellte das Projekt Consistent Way vor. Dieses startete im September 2014 und die Stadt Gera bekam dafür den Zuschlag als Koordinator. Gemeinsam mit Vertretern aus Italien, Finnland, Schweden und den Niederlanden sollen bis 2017 Leitlinien entwickelt werden, die einen besseren Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf ermöglichen sollen.

Im Anschluss hielt **Prof. Dr. Jutta Rump, Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability der Hochschule Ludwigshafen am Rhein**, einen Vortrag zum Thema „Arbeitswelt und Schulen“. Die Referentin ging unter anderem darauf ein, wie sich Unternehmen auf künftige Auszubildende einstellen könnten und welchen Beitrag Schulen leisten können, um die Jugendlichen auf die Ausbildung vorzubereiten.

Danach sprach der **Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Michael Winterhoff aus Bonn** darüber, wie Defiziten in der Ausbildungsreife Jugendlicher vorgebeugt werden können und wie jungen Menschen bei der Bewältigung im Berufsalltag geholfen werden kann.

Den Abschluss bildet um 15.45 Uhr eine **Podiumsdiskussion** mit allen Experten und Fachbesuchern.

Mehr als 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreicher Bildungseinrichtungen und Unternehmen, öffentlicher Institutionen, Bildungsträger und Vereine und nicht zuletzt einzelne Vertreter von Verbänden leisteten unseren mehr als 250 Einladungen Folge und meldeten sich im „Europabüro Ostthüringen parität“ entsprechend an und nahmen an der Veranstaltung teil.

Von dem großen Interesse waren alle Organisatoren trotz des Wissens über viele oben genannte brennende Fragen und Probleme unserer Zeit sehr angenehm überrascht.

**Jeder unbesetzte Platz wäre auch einer zu viel gewesen.
Je mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine solche Veranstaltung wahrnehmen desto größer sind entsprechende Synergien.**

Mit dieser Veranstaltung wurde ein gutes Stück Schule – Wirtschaftsarbeit in Gera durch unseren Arbeitskreis, der Stadtverwaltung und nicht zuletzt durch alle Akteure des Netzwerkes geschrieben.

Die Vortragsthemen setzen **Impulse für weitere Handlungsansätze** aller am Prozess "Übergang ins Berufsleben" Beteiligten.

Durch einen gemeinsamen Dialog der Teilnehmer wurden **Erfahrungen und Anforderungen der Berufswelt mit den schulischen Ansprüchen und deren alltäglichen Herausforderungen ausgetauscht.**

Dem Hauptziel der Veranstaltung, **handlungsorientierte Maßnahmen zum Nutzen von Schülern, Lehrern und Arbeitgebern abzuleiten, um generationsübergreifende Verständigungshemmnisse abzubauen, Lehr- und Lernpotentiale zu steigern und somit die Schüler zum Schulabschluss zu führen, die Ausbildungsfähigkeit zu verbessern und die Zahl der Ausbildungsabbrecher zu reduzieren, wurde in vollem Umfang Rechnung getragen.**

Über eine **vielseitige Multiplikation** kann nunmehr effektiv Nachhaltigkeit in den Bildungs- und Berufsbildungseinrichtungen und Ausbildungsbetrieben erzielt werden.

Viele fleißige Helferinnen und Helfer haben sich im Rahmen der Organisation unserer Veranstaltung sehr angestrengt. Dafür wollen wir Danke sagen.

Ein Dank gilt den Organisatoren, wie dem Europabüro Ostthüringen parität, sowie den Sponsoren, der Kreishandwerkerschaft Gera, der IKK classic und Signal Iduna, die diese Fachkonferenz ermöglicht hatten.

Voit H.-J.
Sprecher des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Gera